

Stuttgart, 06.09.2018

Investitionszuschuss für Stuttgarter Jugendhaus gGmbH, Kegelenstr. 21, 70372 Stuttgart - Neubau Jugendhaus Wangen, Eybacher Str. 19, 70327 Stuttgart

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss Sozial- und Gesundheitsausschuss	Vorberatung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich	24.09.2018 22.10.2018

Beschlussantrag

1. Die Stuttgarter Jugendhaus gGmbH, Kegelenstrasse 21, 70372 Stuttgart erhält für den Neubau des Jugendhauses Wangen, Eybacher Strasse 19, 70327 Stuttgart einen Investitionszuschuss in Höhe von 100 % der anrechenbaren Kosten. Der städtische Zuschuss beträgt max. 3.637.100,00 Euro.
2. Für die Bewilligung gelten die Allgemeinen Nebenbestimmungen zum Zuwendungsbescheid im Sinne von § 36 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes für Baden-Württemberg (LVwVfG).
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, den genauen Betrag nach Vorliegen der Kostenfeststellung festzusetzen.
4. Die Auszahlungen in Höhe von 3.637.100,00 Euro werden im Teilfinanzhaushalt 510, Jugendamt, Projekt-Nr. 7.513162, Sonstige Investitionskostenzuschüsse 51, Ausz.Gr. 781 Investitionszuweisungen und -zuschüsse an Dritte, gedeckt.

Kurzfassung der Begründung

Das Jugendhaus Wangen wurde 1983 in Selbstbauweise und mit Materialien aus Abbruchhäusern und Spenden errichtet. Es wurde von max. 30 Jahren Nutzungsdauer ausgegangen. Anerkannte Regeln der Technik bzw. DIN-Normen wurden teilweise nicht beachtet. Im Jahr 2009 wurde das Hochbauamt mit dem Abbruch und Neuaufbau des einsturzgefährdeten Wintergartens beauftragt.

Im weiteren Verlauf sollte der zweite Rettungsweg aus dem Dachgeschoss errichtet werden. Auch hierzu wurde das Hochbauamt beauftragt. Die Umsetzung verzögerte sich aufgrund schwieriger statischer Gegebenheiten.

Nach einem Wassereinbruch im Dachbereich im Jahr 2013 wurden eklatante Mängel am Bauwerk festgestellt. Daraufhin wurde unverzüglich eine eingehende Untersuchung des gesamten Gebäudes unter Hinzuziehung eines Statikers und eines Sachverständigen für Brandschutz durchgeführt. Die brandschutztechnische Untersuchung ergab, dass eine Nutzung zu untersagen ist, woraufhin Maßnahmen, wie z. B. vernetzte Rauchmelder installiert und umgesetzt wurden. Das Baurechtsamt hat danach die Nutzung des gesamten Gebäudes auf max. 50 - 60 Personen festgelegt. Das Dachgeschoss darf nicht mehr genutzt werden, im 1. Obergeschoss sind max. 10 Personen mit einem hauptamtlichen Betreuer zulässig.

Das Hochbauamt hat damals den Sachverhalt geprüft und sich für einen Neubau ausgesprochen.

Mit den im Doppelhaushalt 2014/2015 genehmigten Planungsmitteln (200.000,00 Euro) wurde ein Architektenwettbewerb durchgeführt. Hieraus steht bereits ein Siegerentwurf fest. Aufgrund dieses Entwurfes wurde auch die Kostenberechnung nach DIN 276 durchgeführt.

Stellungnahme Hochbauamt

Die Gesamtkosten betragen voraussichtlich 3.703.555 Euro. Der Kostenansatz erscheint im Vergleich zu aktuell ausgeführten Projekten im maßvollen Bereich. Daher sind die Gesamtkosten für die Aufgabe angemessen.

Finanzielle Auswirkungen

Die Mittel für den Investitionszuschuss wurden im Doppelhaushalt 2018/2019 veranschlagt. Die Mittel werden für den Vollzug auf das Projekt 7.513162 umgesetzt. Der Mehrbedarf ist durch den Träger zum Doppelhaushalt 2020/2021 anzumelden.

Einmalige Kosten		Laufende Folgekosten jährlich	
Gesamtkosten der Maßnahme	3.703.555,00 Euro	Laufende Aufwendungen	Euro
Objektbezogene Einnahmen	- Euro	Laufende Erträge	Euro
Städt. Zuschuss (gerundet)	3.637.100,00 Euro	Folgelasten	Euro
Mittel im Haushaltsplan / Finanzplanung			
veranschlagt	Ja	Noch zu veranschlagen	Euro

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

-

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Isabel Fezer
Bürgermeisterin

Anlagen
Kostenschätzung

Kostenschätzung

KG	Maßnahme	Betrag
100	Grundstück	0,00 Euro
200	Herrichten und Erschließen	63.000,00 Euro
300	Bauwerk-Baukonstruktion	1.718.850,00 Euro
400	Bauwerk-Technische Anlagen	736.995,00 Euro
500	Freianlagen	328.057,00 Euro
600	Ausstattung und Kunstwerke	105.000,00 Euro
700	Baunebenkosten	751.653,00 Euro
	Sonstige Kosten/Unvorhergesehenes	0,00 Euro
	Gesamtkosten inkl. Baukostensteigerung von 5%	3.703.555,00 Euro